

INFORMATION- UND NACHRICHTEN BÜRO HA5040

Bureau d'information et de renseignement 5040 Schöffland/AG

Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker

(erscheint in der Regel wöchentlich) Ausgabe 13. Nov. 2025

tis.hagmann@bluemail.ch



Wochenbericht KW 46/2025



Der grüne Wahnsinn im Kanton Zürich, insbesondere in Opfikon. Wir danken dem Beobachter und Spezialisten für Stromversorgung! Der tägliche Irrsinn äussert sich so:

Alle neuen Fahrzeuge der **Stadtbetriebe in Opfikon** müssen E-Fahrzeuge sein. Damit wird der «Klimawandel» weltweit (nachhaltig) gebremst! In **Wallisellen** fährt ein kleines E-Fahrzeug (mit einem Kleber Höchstgeschwindigkeit 75!) herum und produziert auf der Durchgangsstrasse regelmässig einen Stau mit seinen 30 km/h. Dann weiss jedermann, da sitzt ein «Städtischer» drin, der Zeit hat. Als das Abfuhrwesen neu ausgeschrieben wurde, war die Forderung, dass die Lastwagen elektrisch fahren mussten. Die frühere Firma machte nicht mit, oder es war zu teuer. Zum Zug kam eine **Freiburger Firma**. Die müssen ja auch anfahren. Aber Grüne haben ja keinen Horizont! Die Kehrtrichterfahrzeuge fahren alle elektrisch. Daneben fahren noch einzelne Lastwagen für Sondermüll mit Diesel. Neu fahren die **Gelenkbusse der Linie 768 elektrisch** und sind wie üblich in knalligem Grün angemalt. Bis Ende 2027 sollen weitere rund 40 Elektrobussen in Betrieb genommen werden. Die Busse werden mit angeblich grünem Strom geladen. Sofern die Sonne scheint, sofern das Windrad dreht, sofern «die anderen Stromer» keinen Strom brauchen. Das was eben gerade auf dem Markt zu finden ist. Vom Preis spricht niemand. Hauptsache, sie haben das Klima weltweit gerettet! Und dann soll der Konsument noch glauben, dass wenn er «Ökostrom» bezieht, dass dieser tatsächlich vom Nordsee-Windrad stammt! Wie sollen wir das glauben, wenn es keine glaubhafte «Strommarkierung» gibt?! **Auch der übrige städtische Fuhrpark** hat immer mehr Steckdosen-Autos. Ende 2024 wurde der «Verein Spitex» der Stecker gezogen und dem Altersheim unterstellt. Für die entfernteren Patienten gab die Stadt zwei PW und einige Fahrräder zum Gebrauch. Wie grosszügig von den Büroschergen! Da das nicht reichte, verwenden einige Pflegehelferinnen ihre privaten Kutschen. Seit 1.1.2025 wird nur noch ein Fahrrad benutzt. Es war ja Winter! Dafür fahren zusätzlich zwei oder drei neue E-Autos mit dem Aufkleber "Spitex" herum. Die privaten Autos sind noch immer in Gebrauch. Da die Stromer viel in der Werkstatt auf die wärmere Jahreszeit warten, greift die **rote Stadt auf die roten Mobility-Autos** zurück. Da wissen wir schon lange, dass man um diese Autos herum einen grossen Bogen fahren soll... Ratschlag: einfach ein echtes Auto fahren, ohne wenn und aber, mit Sprit, auch wenn es kalt ist. Das funktioniert. Wir reden aus Erfahrung...

Ergänzung: damit die Leser des Wochenberichtes auch in Sachen **«Menschen-Bezeichnung»** im Trend liegen: der Busfahrer oder «Schofför» heisst «Strassentransportfachmann/frau (Fachrichtung Bus) und die Fahrgäste sind jetzt die **«Busfahrenden.»** Wer derartig Zeit, Geld und Energie verschwenden kann, nennt man trotzdem noch «die Irren». Oder heisst es jetzt die «Irrenden»? <https://www.vbg.ch/story/volle-fahrt-voraus-mit-neuen-elektro-gelenkbussen/>

Neues vom Maskendealer Jens Spahn. Die Luft wird (sehr) dünn. ein neuer SPIEGEL-Bericht und ein vertrauliches KPMG-Gutachten zur Maskenaffäre bringen Jens Spahn weiter in Erklärungsnot. Der Kernvorwurf: Als Gesundheitsminister soll er persönlich in Maskenkäufe eingegriffen, Personen aus seinem Umfeld begünstigt und Bedarfsprüfungen übergangen haben.

So erhielt 2020 eine Firma, die gerade einmal eine Woche alt war – ohne Erfahrung und ohne Handelsregistereintrag – einen Auftrag über 30 Millionen Euro. Einer der Gründer stammte aus Spahns Umfeld. Und wo ist das Geld hingeflossen? Wenige Monate später: ein «geheimnisumwittertes Spendendinner», bei dem fast 100.000 Euro – jeweils knapp unter der Veröffentlichungspflicht von 10.000 Euro – für Spahns CDU-Kreisverband gesammelt wurden.

Selbstverständlich ist das ein Einzelfall, per Zufall und der Buchhalter war gerade krank! Einfacher: die damalige und heutige Regierung ist nichts anderes als ein korrupter Haufen von Dieben. Bleibt noch die **Frage nach den «zufälligen» Gewinnen aus dem Maskenhandel in der Schweiz und dessen Aufarbeitung...**

D. Schon lange berichten wir über den abartigen, linken himmlischen Stellvertreter Bischof Bätzing. Präsident der dt. Bischofskonferenz. Der Gender Bischof wird von der Bischofskonferenz aufgefordert, sein Amt zu räumen. Wenn er nicht will, ist es Zeit, ihn aus dem Tempel zu jagen. Steht schon in der Bibel.

EU. Hier ein hochbrisanter Beitrag von Russia Today. Mit Dank an unseren Russland Korrespondenten. Allerdings basiert er nicht auf «russischer Propaganda» sondern auf den jahrelangen **Recherchen von Werner Rügemer**. In seinem Buch hat er eine Liste der Forderungen veröffentlicht. Zum Beispiel, dass BlackRock vom «Wiederaufbau der Ukraine» ausgeschlossen werden muss. Man weiss, dass BlackRock eine Führungsrolle in dieser Hinsicht bekommen hat! Von wem? Deshalb muss der Krieg weitergehen, weil dann beim «Wiederaufbau» noch mehr Knete abgarniert werden kann. Mit welchem «Öffentlichen Recht»? Es ist bekannt, dass dem WEF (Schwab) mit seinen Globalisten eine globale **«Public-Private» Kooperation vorschwebt**. Private-Public-Partnership. Umschreibung gem. Wikipedia: «Eine öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) ist eine **Vereinbarung zwischen einer öffentlichen Behörde und einem privaten Partner zur Durchführung eines öffentlichen Infrastrukturprojekts und zur Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen eines langfristigen Vertrages**. Im Rahmen dieses Vertrags trägt der private Partner erhebliche Risiken und Managementverantwortung». **Das ist natürlich eine völlige Idiotie. Ein absolutes NO-GO, wo Private (Hochfinanz) den Staat kapern (unterwandern), die Steuerzahler vereinnahmen, seine Steuern kassieren und dann das Geld verschwinden lassen! Black Rock und WEF müsse zerschlagen werden!** Unser gehorsamer Bundesrat gewährt dem Umsturz-Clan weiterhin uneingeschränktes Gastrecht! Was zum nächsten Punkt führt: Wieso bestimmt die NATO über die Verwendung von nationalen Steuergeldern (5% des BIP) und führt die nationalen Regierungen am Nasenring in ihre selbst verursachten Kriege? Weil des WEF und andere Organisationen, die Landesregierungen über ein Mobbing-System herrschen. Sie sind nicht mehr ihren nationalen Wählern rechenschaftspflichtig, sondern haben sich selber gegen diese verschworen. Das ist die grosse aber kriminelle Leistung von Klaus Schwab, Soros und seinen US-Taktgebern, wie Kissinger. Das Thema BlackRock müsste dringend auf den Tisch des Bundes der Steuerzahler! Diesen Horror finden Sie hier im Detail <https://rtde.xyz/europa/251934-deutschland-ist-blackrock-speerspitze-in/> Bücher: «Black Rock enteignen», «Black Rock Germany». Verlag Orell Füssli.

DE: Die (Umsturz) Amadeu Antonio Stiftung wird pro Jahr mit 2,77 Millionen (ca. 64% ihres Etats!) vom Staat unterstützt und kämpft wacker gegen alles, was rechts von Linksextrem ist. Im Führerhauptquartier hockt eine ehemalige (linksextreme) Stasi-Agentin. Der Rest der Wokisten-Bande lebt zu Lasten des Steuerzahlers. Mit Billigung und (wie oben beschrieben) **mit «Sponsoring» der Kampfgruppe Merzel**. Das Verbreiten dieses Textes führt zu einer Einreisesperre in Deutschland... **Das nennt sich Pressefreiheit im grossen Kanton!**

D. Verbrechen mit Waffen in Deutschland. Die linken und verdrehten Betroffenheits-Politiker schreien bei jedem Waffenmissbrauch nach «Waffenverboten», nicht aber bei den Messerstechern! In NRW wurden von 2421 Tötungsdelikten in den Jahren 2019 bis 2024 deren 25 (1%) mit einer legal erworbenen Waffe verübt. **Der Waffenwahn liegt nur bei den Behörden!** Weiter in NRW: von 150 00 Legalwaffenbesitzern haben 1,5 Personen(!) eine Straftat begangen, **was**, geht aus der Statistik nicht hervor! In Baden-Württemberg sind es 0,1%! In Schleswig-Holstein haben von 34 832 legalen Waffenbesitzern 60 die Waffe missbräulich verwendet. Was auch immer das heisst. Der **Waffenwahn liegt im Gesetz** – nicht bei den Tätern! In allen anderen Bundesländern lag die «Missbrauchsquote» bei 0,01 bis 0,1% aller Waffenbesitzer. Das ist alles eine billige Scheindebatte. **Der Waffenwahn liegt bei den Zeitungsschreiberlingen!** «Missbräulich verwendet» kann auch das sein: nach dem

Schiessen nicht auf direktem Weg nach Hause gefahren oder im Auto vergessen und am Folgetag «in den Hammer gelaufen». Selbstverständlich besteht beim Verfassungsschutz augenblicklich der Verdacht auf einen Staatsstreich... **Der Waffenwahn liegt bei...**

Hinweis. Am 25.11. um 18:30 «referiert» eine besonders zwiespältige und dubiose Gestalt aus der Antifa-Szene an der Uni ZH: Robert Habeck bekommt von der Uni Zürich, Raum, Zeit und Knete um Propaganda zu verbreiten. Wer kann, soll hingehen und kritische Fragen stellen. In der Sumpfpresse wird ohnehin nur gelogen. Für Untergrundschreiber und Kritische ist eine Anwesenheit zu gefährlich. Wer kritisch ist und Fragen stellt, wird mit einem Hausverbot belegt. Wenn Sie (Beispiel) die Frage stellen, wie gross das Honorar für seine abendliche Kriegspropaganda ist, haben Sie noch 2-3 Minuten Zeit, um Ihren Kram zusammen zu räumen. Dann werden Sie von der hauseigenen und kantonalen Stasi hinausgetragen.

Siehe: <https://siaf.ch/events/demokratien-unter-druck-weshalb-und-was-tun> .

Hier noch ein Beispiel, wie das korrupte UZH/siaf - system "ge-faktencheck-t" werden kann: <https://www.youtube.com/watch?v=jaql7a3Bt7E>

Allgemeine Information ohne Kommentar: die 101 Angehörigen der VBS Presse- und Kommunikationsabteilung erteilen dem «Wochenbericht» keine Auskünfte und geben keine Antwort auf schriftliche Anfragen. Dauerhaft. Wahrheit stört, Realität stört, Verweigerung pur!

Die Ukrainer haben am 6.10. das KKW Nowoworonesch mit Lenkwaffen angegriffen. Bei einem Stellungsraum gleich hinter der Front entspricht das einer Flugdistanz von 500km! Wer hat denn diese Technologie geliefert und zum Einsatz gebracht? Die Ukri's können das auf jeden Fall nicht. Gegenseite: warum hat die IAEA noch nie eine Untersuchung durch die OSCE verlangt, wer das KKW Saporischja dauernd beschiesst? Weil dann die Waffenspezialisten klar feststellen könnten, dass die Russen keine Artilleriemunition im amerikanischen Kaliber 155mm verschiessen! Derartige «arms and weapons controler» gibt es auch in der Schweiz...

Erinnern Sie sich? Corona Demos? Ob bewilligt oder nicht, es führte zu drastischen Massnahmen. Noch heute laufen Gerichtsverfahren. Über 570 Chaoten wurden in Bern festgehalten und dann gleich wieder laufen gelassen. Das nächste Mal ins Stadion sperren, zusammen mit dem grünen Stadtlümmel und zwar bis sie weich sind und bei jedem die Maximalstrafe ausgesprochen ist. Ausländer mit einer lebenslangen Einreisesperre belegen. Falls noch jemand einen eigenen **Sicherheitsdienst braucht, der durchgreift, wir wissen wo.** Mail genügt. Die linksextremen Schwachköpfe wie Schwachmut, Molina und die Antifa-Weiber schweigen feige. **Wer rot/grün wählt den Niedergang.**

Am 23.10. liess die deutsche Regierung die Kühltürme des KKW Gundremmingen sprengen. Ein wahrer Sabotageakt an der sichersten Stromversorgung und damit am Deutschen Volk. Mit Anwesenheit des Verfassungsschutzes. Leider hat die Regierung bzw. das Zentralkomitee der Gauleiter keinen Logenplatz bei der Sprengung erhalten. **Wer rot oder grün wählt, wählt den Niedergang.**

D. Eine neue Spezies? Mehr als vier Jahre werden die Covid-Spritzen nun verimpft. Alles, vor dem kritische Ärzte und Wissenschaftler ab Beginn warnten, ist eingetreten. Doch nach wie vor werden sie als Lügner verunglimpft. Ärzte und vor allem Kantonsärzte schweigen feige und meinungslos! Lesen und hören sie die überwältigende Fachkompetenz von **Prof. Martin Haditsch, Dr. Ronny Weikl, Prof. Klaus Steger und Prof. Andreas Sönnichsen.** Mit neuen Erkenntnissen bringen sie ans Tageslicht, was die staatlichen Stellen weiterhin vertuschen, verweigern und unter den Tisch wischen. So unter anderem, ist es wahrscheinlich, dass mit der Giftspritze eine «neue Spezies» geschaffen wurde. Siehe AUF1, Elsa Mittmannsgruber.

Rechtzeitig zur Fasnachtseröffnung vom 11.11. hat der Bundesrat ein Bulletin versandt, dessen Inhalt die ganze Nation zum schallenden Gelächter bringt. Der BR hat ein Verhandlungsmandat erteilt für die Teilnahme am 37. (jährlichen) Treffen der Vertragsparteien des **Montrealer Protokolls (MOP).** Das Abkommen dient der internationalen Zusammenarbeit für die **Wiederherstellung der Ozonschicht.** Achtung fest halten am Business-Flugticket: das **Gelage findet vom 3.-7.11. in Nairobi statt. Wahrscheinlich ist das ein neuer Luftkurort...** Sicher wird mind. einer der 6 Vizedirektoren mit Gefolge zu diesem Ausflug aufbrechen.

Überzeugen Sie sich selbst: **das Ozonloch wird immer kleiner**. Die Abhandlungen mit dieser Eingabe im Internet sind schier unendlich.

Bemerkung zur «Friedensnobelpreisträgerin» Maria Corina Machado aus Venezuela:

- US-Marionette
- Patin der US Waffenindustrie; man beachte ihren Aufruf an die US Waffenschmieden: «wir werden die gesamte venezolanische Industrie privatisieren und die US-Unternehmen werden fette Gewinne realisieren können»
- Sie gehört zum **WEF Clan und ist young global leader**
- Sie hat beste Verbindungen zu Rockefeller und Konsorten
- Erneut wurde die «Preisverleihung» politisch völlig missbraucht. Eine miserable Schmierenskomödie.



**Heizen wir den Ofen
noch mit etwas
Donezker Kohle ein!**

Gruss aus
Wladiwostok von
einem WB Leser. Man
beachte: dieser Ural
Töff muss mind. 30
Jahre alt sein und läuft
immer noch.
Topqualität. Auf dem
harten Boden der
Realität, nicht im
Träumerland Weltall,
wie die CH Armee...

Ungeprüfte mRNA-Chargen, fehlende Daten, null Transparenz: Die Schweiz impfte im Blindflug. Swissmedic und das große Schweigen. Wo ist die Aufarbeitung des Debakels?

In der Schweiz wurde während der COVID-19-Impfkampagne ein Impfstoff in großem Umfang verabreicht, dessen Herstellungsprozess in dieser Form – bekannt als **Prozess P2** – **niemals offiziell zugelassen** wurde. Besonders perfide: Diese Impfstoffe wurden **bevorzugt an Risikogruppen** verabreicht, also an jene Menschen, die besonderen Schutz gebraucht hätten. Doch belastbare Daten zu Wirksamkeit, Sicherheit oder möglichen Qualitätsunterschieden zwischen den Herstellungsprozessen **P1 und P2? Fehlanzeige.**

Trotz einer 20-tägigen Frist zur Beantwortung zentraler Fragen durch die unabhängige Anfragegruppe rund um das Projekt „How bad is my batch?“ liess die zuständige Zulassungsbehörde **Swissmedic** die Frist **kommentarlos verstreichen**. Die Transparenz bleibt erneut aus – ebenso wie die Aufarbeitung möglicher Gesundheitsgefahren. Das vorliegende **Dossier 6.95.1** dokumentiert anhand **offizieller Studien, interner Protokolle und Behördendokumente**, warum die Behauptung, P2 sei gleichwertig zu P1, **wissenschaftlich nicht haltbar** ist. **Quelle:** https://t.me/Buerger_fragen_nach/474

Das [PDF-Dokument](#) mit dem Titel „How bad is my batch?“ ist das Ergebnis monatelanger Recherchen über die Zulassung und Verteilung von COVID-19-mRNA-Impfstoffen in der Schweiz. Insbesondere geht es um den Herstellungsprozess **P2** der Firma **BioNTech**, der – wie aus Behördenunterlagen hervorgeht – **nicht dieselbe Grundlage wie der ursprünglich klinisch geprüfte Prozess P1** besitzt. Und dennoch: Der P2-Impfstoff wurde **in großem Stil ausgeliefert und injiziert**, ohne dass Swissmedic eine **separate Zulassung** oder **umfassende Risikobewertung** veröffentlicht hätte. **Kernaussagen:**

- **P2-Impfstoff war nicht zugelassen** – und wurde trotzdem verwendet.

- **Kein vollständiger Datensatz** zur Wirksamkeit und Sicherheit des P2-Stoffes liegt vor.
- **Offizielle Unterlagen** zeigen: Swissmedic wusste um die Unterschiede, handelte aber nicht.
- **Risikogruppen** erhielten P2 trotz fehlender Nachweise über gleichwertige Sicherheit.
- **Transparenzanfragen wurden ignoriert**, zentrale Fragen nicht beantwortet.

Die Rolle von Swissmedic – Regulator oder Komplize? Laut den im Dossier zitierten Originaldokumenten aus Swissmedic-Akten und BioNTech-Protokollen war der sogenannte Herstellungsprozess **P2** ursprünglich **nicht Gegenstand der Zulassungsstudien**, sondern ein industriell effizienteres Verfahren für die Massenproduktion. Schon in der Fachliteratur und in den Anhängen zur Zulassung war **mehrfach von erheblichen Unterschieden** zwischen den Prozessen die Rede – unter anderem bei:

- **RNA-Integrität**
- **Reinheit der Lipid-Nanopartikel**
- **DNA-Verunreinigungen**
- **Wirkstoffverteilung im Körper**

Dennoch verzichtete Swissmedic auf eine **neue vollständige Bewertung des P2-Impfstoffs**, obwohl dieser letztlich fast vollständig den P1-Impfstoff **abgelöst** hat.

Qualitätsprobleme & Batch-Risiken – die Datenlage. Ein zentraler Aspekt des Dossiers ist die Frage nach **Chargenqualität und -sicherheit**. Das internationale Projekt „*How bad is my batch?*“ dokumentiert weltweit **erhöhte Nebenwirkungs- und Todesraten**, die sich auf bestimmte Impfstoffchargen konzentrieren – eine Beobachtung, die **in offiziellen Sicherheitsdaten nicht angemessen reflektiert** wird.

Swissmedic wurde von der Gruppe aufgefordert, offen zu legen:

1. **Welche Chargen genau in die Schweiz geliefert wurden**
2. **Ob es spezifische Risikobewertungen zu bestimmten Chargen gibt**
3. **Welche Herstellungsverfahren für welche Gruppen verwendet wurden**

Die Antwort: **Keine.**

Risiko statt Schutz für Vulnerable? Das Dossier legt nahe, dass gerade **vulnerable Gruppen** – Senioren, Vorerkrankte, Schwangere – **gezielt mit P2-Dosen geimpft** wurden. Dies geschah auf Basis der Annahme, P2 sei „gleichwertig“. Doch der Beleg dafür fehlt. Im Gegenteil: Interne Protokolle zeigen, dass selbst innerhalb der Fachgremien **Unsicherheit herrschte**, ob P2 wirklich identisch zu P1 sei – insbesondere mit Blick auf mRNA-Stabilität, Immunreaktionen und systemische Verteilung.

Verweigerte Auskunft, verweigerte Verantwortung. Das Dossier dokumentiert akribisch die **Kommunikationsverweigerung von Swissmedic**. Trotz wiederholter und präziser Anfragen verweigert die Behörde eine klare Aussage – und überlässt es stattdessen unabhängigen Gruppen, Lücken aufzudecken. Diese Intransparenz konterkariert sämtliche ethischen Standards, die man von einer Arzneimittelzulassungsstelle in einer Demokratie erwarten darf.

Fazit – Ein regulatorisches Versagen mit Ansage? Der Fall wirft schwerwiegende Fragen auf:

- Wurde ein **nicht genehmigtes Produkt** wissentlich an Millionen Menschen verabreicht?
- Wurde eine **Gefahr bewusst verharmlost**, um die Impfkampagne nicht zu gefährden?
- Wieso werden **wichtige sicherheitsrelevante Daten** nicht veröffentlicht?
- Wer trägt die Verantwortung für **mögliche Schäden**?

Das Dossier 6.95.1 stellt nicht nur Swissmedic, sondern das gesamte pandemische Zulassungssystem in Frage. Es ist ein Lehrstück für das Zusammenspiel von Behörde, Industrie und Politik – **und ein Weckruf für echte Transparenz und Aufarbeitung.**

CH. Randnotiz zum Eigenmietwert. Endlich kommt die Auflösung! Aber aus «technischen Gründen» frühestens per 1.1.2028. Das heisst also in der Praxis: diese Enteignungssteuer muss noch mind. 3 Jahre bezahlt werden. Aber noch nicht genug der Abzockerei! Per Ende Oktober werden die neuen Schätzungsverfügungen für Liegenschaften versandt. Selbstverständlich sind die Schätzungen gem. Steuergesetzrevision höher angesetzt! Neu 62% der Marktmiete. Dies führt also bis «zum Ende» des Eigenmietwertes zu einer Steuererhöhung! Noch nicht genug: in der **prov. Steuerrechnung 2025 sind die voraussichtlichen Auswirkungen(!) der Steuergesetzrevision bereits berücksichtigt,**

ohne das Endergebnis einer allfälligen Volksabstimmung abzuwarten! Und dann noch eine gehörige Portion Selbstlob der Steuervögte obendrauf: «das neue Verfahren ist ein modernes Bewertungsmodell». Kurz vor Torschluss. Wer von den bürgerlichen Parteien steht auf oder ist aufgestanden? **Niemand.**



CH. Die FDP ist dem Grossmaul Michel auf den Leim gekrochen und glauben tatsächlich an sein Gesülze! Die FDP ist eine 15%-Partei. Damit sollten sich die Parteivögte abfinden und auf den Boden der Realität zurückkommen. Die FDP ist keine staatstragende Partei mehr. Die FDP verkörpert (insbesondere mit der Parteispitze) die Wohlstandsschiggeria. Die FDP'ler haben vergessen, dass es noch eine Volksabstimmung gibt. Die Eidgenossen werden für Lärm sorgen! Und für Aargauer: der Freiamter-Sturm wird sich wiederholen! Im Dezember 2030 sind es 200 Jahre...

Das gleiche System wie in der Armee. Im Rahmen des Projektes Digitalisierung Zivilschutz (DIZIS) hat das Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS) den Dienstmanager (DIM) vorgestellt. Ab Sommer 2026 soll die Plattform als Mobilapplikation das physische Dienstbüchlein ersetzen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Modernisierung und Zukunftsfähigkeit des Zivilschutzes leisten. Über den DIM können ab Mitte des kommenden Jahres Daten zum Zivilschutzdienst eingesehen werden. Völlig transparent und öffentlich... Ein Kurzschlussstecker genügt, dann ist Schluss...

Reuters berichtet am 15.10.2025, dass die staatliche Ölgesellschaft Indiens begonnen hat, Zahlungen für russische Energieträger in chinesischer Währung, dem Yuan, abzuwickeln. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Entdollarisierung, die die Länder der BRICS-Gruppe anstreben, um westliche Sanktionen zu umgehen.

Welcher Politiker stellt hier Fragen? Original-Mitteilung aus dem Bundeshaus: **«Beitrag der Schweiz fördert die Wettbewerbsfähigkeit der Ukri-Wirtschaft».** Dieser Beitrag umfasst «nur» 30 Mio. Franken. Einmalig. Damit will sich die Schweiz an der wirtschaftlichen Erholung der UA «beteiligen». Wieder einmal. Es dürfte mind. das zehnte Mal sein. Kontrolle der Geldverschwendung? Durch zwei deutsche Unternehmungen, die «spezialisiert» seien... Aha, in was denn genau? Verwendungskriterien? Fehlanzeige. Abrechnung? Fehlanzeige. Laufende Aufsicht durch die Finanzverwaltung? Fehlanzeige. Man rechne: 1m2 12er Backsteine kostet ca. Fr. 50.- ... Auch in diesem Fall wird (wie üblich) 70% der einmaligen «Spende» nur bis an die Züricher Bahnhofstrasse gelangen.

Da gibt es also ein Netzwerk «Ukraine-Hilfe Zentralschweiz». An der Spitze altbekannte SVP-Granden, die alles was möglich ist, demontieren und in die Ukraine transportieren lassen. Natürlich «benevol» und konkurrenzieren dabei private Rückbaufirmen. Und nicht einsehend, dass sie an

der grössten Entsorgungsaktion der Menschheit mitmachen. Von jedem gespendeten Franken verschwindet auf dem Weg ins Nirgendwo 70 Rappen. Mit der Realität befassen? Fehlanzeige.

CH/D. Die Sperrungen auf Social Media haben ein unerträgliches Mass erreicht. Die unverhältnismässigen Gerichtsprozesse, Hausdurchsuchungen durch den Staatsschutz und Kontosperrungen sind alltäglich geworden. Auch bei uns. Nur wird das von der Staatspropaganda verschwiegen. Eine besondere Gängelung ist je länger, je häufiger feststellbar: Bussen werden gehaltsabhängig verfügt. Eine Sauerei! Für kleinste «Vergehen» werden Bussen ab Fr. 500.- verhängt. Damit ist der «Übeltäter» vorbestraft und ausgegrenzt. Als Zensur auf niedrigster Ebene gilt die grundsätzliche Weigerung der Medienkonzerne, kritische Leserbriefe zu verweigern. Bei den kritischen Medien (Beispiele) sind von der Zensur und Dauerschikanen betroffen: AUF1, DM, kla.tv; Facebook übt die vorausseilende Selbstzensur aus.

Kurz:

- Der «**Solarpark**» **Ivanpah (USA)** wird abgeschaltet. Unrentabel. 2,2 Milliarden \$ buchstäblich in den Wind geblasen. Selbstverständlich steht das (27.10.2025) nicht in Wikipedia. Umweltschützer hatten anlässlich Erhebungen von 28 000 toten Vögeln pro Jahr berichtet. **Blackout news**
- Wo ist der Klimawandel? Das Arktis-Eis ist nicht weggeschmolzen. Der Ostpazifik wird immer kälter. Und in der Amundsen-Scott Antarktis-Station wurde der kälteste Oktober seit 44 Jahren gemessen: 61.3 C. Das wäre also Frühlingszeit dort! **agrarheute**
- Es wird teuer, sehr teuer, auch für uns. Zuerst war also **Dunkelflaute**, dann **Windflaute**, dann Sturmtief während Tagen. Das heisst während Wochen «produzierten» die «Nachhaltigen» mehr oder weniger NICHTS. Und für die letzten Windrad-Fan's: bei 80km/h werden Windkraftwerke abgeschaltet! **Blackout news.**
- Auch die Schweizer erwachen langsam aus ihrem Schlafschaft-Schlaf: 75% der Schweizer würden keinen «Stromer» kaufen. Weil zu teuer, weil es noch teurer wird und immer mehr an der «Nachhaltigkeit» zweifeln. Das wissen wir schon seit Jahren!
- Die «**Hybridler**» sind wahre Dreckschleudern: www.anderweltonline.com/klartext
- Die Spitze des Bundesamtes für Geisterfahrt gehört hinter Schloss und Riegel: je öfter geimpft und geboostert wurde, desto höher das Gesundheitsrisiko. Die Nichtfachleute im BAG weigern sich nach wie vor, «andere» Literatur zu lesen, geschweige denn an einer Aufarbeitung mitzuwirken. Arbeitsverweigerung nennt man das! **www.nature.ch**

D. Das Dreckgeschäft geht weiter. Versteckter Impfwang: Hausärzte unter Quoten-Druck ab 2026. Ab 2026 werden deutsche Hausärzte mit neuen Regeln dazu gedrängt, die Patienten penetrant zu impfen. Wer nicht zumindest jeden vierten Patienten (mit irgendetwas) impft, dem drohen finanzielle Verluste.

Die deutsche Bundesregierung erhöht mit der neu geregelten Vorhaltepauschale den Druck auf die Hausärzte. So werden Ärzte noch stärker von Bürokratie, Pharma und staatlichen Linien gesteuert, was Krankheit fördert und Gesundheit bekämpft. Hausärzte, die zu wenig impfen, verlieren Geld. Als endlich allgemein klar wurde, dass die Impferei auch tödlich sein kann, sind die Umsätze der Pharma eingebrochen. Jetzt müssen die Umsätze wieder gesteigert werden. Da kann nur die EU-Bürokratie helfen. Da wollen die in Bundesbern auch mitmachen und dabei sein und auch noch etwas kassieren. Demnächst auch bei uns im Theater. Ist ebenfalls in den Sumpfweisungen zum Knechtschaftsvertrag enthalten.

<https://tkp.at/2025/09/12/versteckter-impfwang-hausaerzte-unter-quoten-druck-ab-2026/>

Steht auf! Der Kanton Bern hat definitiv entschieden: Die Berner Kraftwerke BKW haben ohne gültige Baubewilligung mit der Erstellung des Windparks Tramelan begonnen.

Man stelle sich das vor: ein praktisch 100prozentiges Staatsunternehmen foutiert sich um Gesetze und Vorschriften! Der superprovisorische Entscheid ist vom Kanton Bern definitiv bestätigt worden. Ohne Baubewilligung darf der Windpark nicht weiter realisiert werden. Es fehlt die Bewilligung des Starkstrominspektorats. Ausserdem müssen Bauern enteignet werden. **Aus Erfahrung wissen wir: zu Schund- und Schandpreisen!**

Auf den Waldweiden im Gebiet «Montagne de Tramelan» im Berner Jura sind schon über Hundert Bäume gefällt und Tausende Quadratmeter Erde für die Zufahrtsstrassen

abgetragen worden. Der Schaden ist angerichtet. Im August begann die BKW mit dem Landfrevel: über hundert Bäume, darunter dutzende, typische und uralte Tannen, wurden gefällt. Für die wertvollen Waldweiden war der Bau eine Katastrophe. Während der Zersiedelung überall Einhaltung geboten werden muss, dürfen für Windkraftanlagen Waldweiden gerodet und neue, breite Zufahrtsstrassen in unberührter Natur erstellt werden. Willkürlich und ohne Bewilligung. Auch das ist eine Katastrophe! Die Strombarone haben das Gefühl, sie könnten sich aufführen wie Raubritter und Wegelagerer! Dafür gibt es auch Strafen... wir gehen davon aus, dass die Obrigkeit des Kantons Klage erhebt und die Naturversandler hinter Schloss und Riegel bringt. Nochmals: steht auf Bürger! Wo sind die harten «Grinde» der «Jurassiens bernois»?!

CH/D. Reine Panikmache. O-Ton Bundesamt für Veterinärwesen: **«Am 1.10. wurde bei Vinelz ein toter Wildvogel aufgefunden. Es handelt sich um eine Graugans mit Vogelgrippe».** Dazu muss man wissen, dass der Bielersee, St. Peterinsel, seit Menschengedenken ein Rastplatz für die Zugvögel ist. Auf dem Flug von Norden in Richtung Süden absolvieren die Gänse einige Tausend Kilometer. Das ist für die Tiere eine Höchstanstrengung. Und jetzt hat also ein «Besorgter» einen (1!) toten Vogel gefunden und die Amtskönige sind schon am Hyperventilieren!. Man stelle sich vor, wenn Menschen einen derartigen Weg unter die Füsse nehmen müssten, bleibt auch hin und wieder einer liegen. Dafür werden nun Tausende Hühner, Gänse und Enten in Deutschland liquidiert. Wie vor einigen Jahren in Frankreich. Was hat es gebracht? Nichts. Aber die Polen, damals noch die Ukrainer, Balten und Chinesen konnten den Weihnachtsbedarf der EU abdecken und «fetten Raibach» machen. Die Mastbetriebe in Frankreich haben sich nie mehr erholt. **Das gleiche Trauerspiel läuft jetzt wieder ab.** Im Vergleich: Fragen Sie Dr. Google, wie viele Vögel durch Windräder laufend umgebracht werden. Da steht kein Grüner auf.

D. «Cabaret» pur! Der Stv. Belg. *Kriegsminister* hat «Bruderhilfe» von Deutschland begehrt, um die «zahlreichen» Drohnen über Belgien «zu bekämpfen». Da niemand Drohnen sichtete, kann man davon ausgehen, dass es sich immer noch um die «Drohnen» von Elsenborn handelt. Darüber haben ausgiebig berichtet! **Der Stv. Minister hat deshalb geschnorrt, da der belg. Kriegsminister im Spital ist. So sein Ehemann.** Der *preussische Kriegsminister «Pistolerius»* hat sofort reagiert und 24 Std später ein Drohnenabwehrkommando in Marsch gesetzt. Zur Dimension: Die Deutschen sind im Aufbau, haben selber nahezu nichts und entsenden nun einen Zug (ca. 30 Mann) mit etwas Gerät in die Westardennen, wenige Kilometer hinter der Grenze... Nicht vergessen: mit Feldbetten und Fahrküchenanhänger für die Zubereitung der **Suppe für die Krauts**. Den älteren Leser dürfte dieser Ausdruck noch bekannt sein! Und dann gilt: Eier abfrieren und die «zahlreichen» Drohnen identifizieren. Wir machen die grösste Wette, dass die **Temu-Drohnen von Hand bemalt sind, mit «Made in Russia»!** Kameraden, wollt ihr euch ewig verheizen, verarschen und versetzen lassen?

<https://messerinzidenz.de/> **Hier können Sie täglich sehen**, wie die Terroristen wieder zugeschlagen haben. Das gilt vor allem für die grünen und roten «Kulturbeglücker» und Gutmenschen der Kategorie Ahnungslose. Täglich nachgeführt und hier verschwiegen.

CH. Grosses Geschrei und grosse Augen wegen der Erhöhung der Studiengebühren für die Studi's. Gejammer zwecklos, schliesslich müssen die Ukri's voll finanziert werden, mit Gratis-Studienplätzen, Sozialhilfe und Rundum-Sorglos-Paket». Dafür müssen nun (nach den Plänen der Stadt Zürich) alle anderen «abdrücken».

**Tis Hagmann, Schreib-, Hand- und Mundwerker,
Informations- und Nachrichtenbüro Ha5040 - Der nächste Wochenbericht: KW 47**